



YOUNG DEVILS

DIE STADIONZEITUNG



SONNTAG, 24. NOVEMBER 2019
KREISLIGA SÜD, 17. SPIELTAG



SAISON 2019/20 - AUSGABE 04

Wir unterstützen von der technischen Umsetzung eines verabschiedeten Verpackungsdesigns bis hin zur Herstellung von Tiefdruck- und Prägeformen.

Wir suchen Dich!

Azubi Industriekaufmann/frau

Mediengestalter/in „Digital & Print“

Softwareentwickler/in



Flexible Arbeitszeiten



Attraktive
Sozialleistungen



Junges Team



Mitarbeiter Events



Massagen



30 Tage Urlaub

www.4packaging.de/karriere

Liebe Leserinnen und Leser,
die letzte Ausgabe der Stadionzeitung erschien vor vier Wochen anlässlich des Heimspiels gegen den TSV Riemsloh pünktlich zum Ockermarkt-Wochenende. Wir können resümieren: Sehr viele Besucherinnen und Besucher erfreuten sich an unserem **Ockermarkt-Bingo** im Haxenzelt. Wer genau alles mitspielte und eine Reihe auf dem Spielfeld vervollständigen konnte, ist nicht glaubwürdig überliefert, denn es gab viel Bier und noch mehr Schnaps. Die Rückmeldungen waren aber durchweg positiv. Mal schauen, was wir uns für das nächste Jahr ausdenken. Seitdem ist jedenfalls einiges passiert:

Anfang November wurde **Heike Peters-Haake** auf einer Preisverleihung im Heimathaus Hollage mit dem **Großen Stern des Sports** in Bronze ausgezeichnet. Der Deutsche Olympische Sportbund und die Volksbanken ehren in diesem Rahmen engagierte Vereine und deren Persönlichkeiten. Heike leitet seit 23 Jahren eine Sportgruppe für beeinträchtigte Menschen in unserem Verein. Wir sagen danke und versprechen, dass Inklusion auch weiterhin ein wichtiges Thema im TuS Hilter bleiben wird. Mehr dazu ab *Seite 14*.

Darüber hinaus freuen wir uns über eine tiefere Kooperation mit unserem neu- und alten Partner **4packaging**. Der Tiefdruckformenhersteller aus dem benachbarten Dissen tritt schon seit Jahren als Hauptsponsor unserer „Young Devils“ in Erscheinung, für das Jahr 2020 wollen wir die Zusammenarbeit ausbauen. Wir freuen uns darauf!

Wie klein die Amateurfußballwelt ist, beweist **Richard Landwehr**. Er wurde im Jahr 1943 geboren, verbrachte seine Jugend in Hilter und zog nach dem Studium in die Grafschaft Bentheim. Was ihn trotzdem noch mit dem TuS Hilter verbindet und warum er seit fast zwanzig Jahren eine historische Tabelle des Vereins pflegt, erklärt er im Interview. Ein besonderes Gespräch ab *Seite 16*.

Auf die Hallensaison wird in diesem Winter weitestgehend verzichtet. Die nächste Ausgabe der Stadionzeitung erscheint Anfang März 2020. Deshalb wünscht die Redaktion an dieser Stelle schon einmal **frohe Weihnachten, seid lieb zueinander!**

Lukas Tappmeyer (Vorstandsmitglied für Presse- & Öffentlichkeitsarbeit)



12. SPIELTAG / DONNERSTAG, 17. OKTOBER 2019

KREISLIGA: TuS HILTER - TSV RIEMSLOH**2:2***1:1 Nowack, Sebastian (29.), 2:2 Tappmeyer, Jonas (90.+1)*

Von Michael Schlinge. Durch den Sieg beim VfL Kloster Oesede bestand die Möglichkeit, die Tabellenführung über den Ockermarkt hinaus auszubauen, was den Jungs an diesem Abend spielerisch nicht helfen sollte. In den ersten Minuten gelang den Hausherrn kein Zugriff auf die Partie. Stockfehler, ungenaue Pässe und aktives Angehen vonseiten der Gäste bauten diese auf, mutig zu spielen. Der TSV unterband somit die Angriffe des TuS, bevor diese entstehen konnten, und versenkte im dritten Konterversuch den Ball im Netz. Nachdem sich die „Young Devils“ kurz schüttelten, kamen sie kurzzeitig besser ins Spiel und belohnten die erste sehenswerte Kombination mit dem Ausgleichstreffer durch **Sebastian Nowack**. Ebenso schnell verflog jedoch auch wieder die Hochphase der Hausherrn, denn bereits im nächsten Gegenzug zeigte man nicht genügend Präsenz: Nach einem schnellen Einwurf in Nähe der Mittellinie konnten drei Hilteraner den gegnerischen Stürmer nicht am Schuss hindern, dieser klatschte vom Pfosten an die Hacke des TuS-Torhüters **Michael Schlinge** und fand so den Weg ins Tor. Nach der Halbzeit blieb zunächst ein ähnliches Bild bestehen: Der TuS lief an, fand jedoch nicht die Lücken, um entscheidend vor dem Gestänge des TSV aufzutauchen. Dieser konnte seinerseits noch zwei gefährliche Konter setzen, welche jedoch glücklicherweise ohne Ertrag blieben. So wurden die „Young Devils“ gen Schluss maximal offensiv und drückten in den letzten zehn Minuten mehr und mehr auf den Ausgleichstreffer – nun auch mit zwingenden Chancen. Mit der Schlussminute war es Kapitän **Jonas Tappmeyer** (91.) durch einen herrlichen Distanzschuss, der den „Young Devils“ noch einen Punkt rettete.

13. SPIELTAG / FREITAG, 25. OKTOBER 2019

KREISLIGA: TuS BORGLOH - TuS HILTER**0:5***0:1 Eigentor (5.), 0:2 Hoffmeier, Cedric (41.), 0:3 Siebe, Mathias (50./FE), 0:4 Siebe, Mathias (54.), 0:5 Galow, Phillip (58.)*

Freitagabend. Flutlicht. Gemeindederby. Drei Wörter gepaart mit dem Endergebnis – dort muss einiges an „Pfeffi“ drin gewesen sein, doch dazu später mehr. An jenem Freitagabend versammelten sich am Borgloher Kunstrasenplatz etwa 500 Schaulustige, von denen sich auch viele Anhänger des roten TuS das Gemeindederby mit dem Attribut Spitzenspiel

nicht entgehen lassen wollten. Die Begegnung entwickelte sich vom Anstoß weg frühzeitig und unsere Gäste nahmen mehr und mehr das beliebte Kurzpassspiel im Mittelfeld auf, um Raum zu gewinnen. Bereits nach fünf Minuten gelang es **Jonas Tappmeyer**, den Ball flach und hart über die linke Seite hereinzubringen und somit einen hereinrutschenden Borgloher zum Eigentor zu verleiten: 0:1. Mit der Führung in der Tasche verwalteten die „Young Devils“ in den kommenden Minuten kontrolliert das Spiel und setzten dennoch immer wieder in der Offensive Nadelstiche. Ein Kopfball von **Eric Wenner** sowie ein Fernschuss verfehlten nur knapp das Borgloher Gehäuse. In dieser Spielphase erarbeiteten sich die Hausherren vereinzelt Eckbälle, die durchaus gefährlich auf den zweiten Pfosten geschlagen wurden, jedoch keine zwingenden Abnehmer fanden. Kurz vor dem Pausentee kamen die Zuschauer dann innerhalb von fünf Minuten voll auf Ihre Kosten. Zunächst erzielte **Cedric Hoffmeier** nach einer sehenswerten Kurzpassstaffette und einem gezielten Heber über den Torwart das 0:2. Borgloh schüttelte sich nach diesem Gegentor jedoch nur einmal und hatte kurz darauf die beiden größten Torchancen seinerseits auf dem Fuß. Torhüter **Michael Schlinge** rettete in Co-Produktion mit **Alexander Niendieck** im Eins gegen Eins, ehe **Sven Wellhöner** wenig später mit einer beherzten Grätsche zwei einschussbereite Grüne am Abschluss hinderte. Zum Abschluss des ersten Durchgangs setzte **Jonas Tappmeyer** noch einen Gruß an das Borgloher Torgestänge, vorausgegangen war ein langer Abschlag unseres Schnappers und ein Lupfer über den herauseilenden Torwart an den Querbalken – Halbzeit. Die bestehende weiße Weste zur Halbzeitpause beflügelte die „Young Devils“ zu Beginn des zweiten Durchgangs, weiter an die Leistung anzuknüpfen. Der Ertrag ließ erneut nicht lange auf sich warten. Der Captain luchste dem Borgloher Rückhalt den Ball ab und zwang diesen zu einer unüberlegten Reaktion: Elfmeter für Hilter. Keine Standardsituation löst in dieser Spielzeit wohl ein vergleichbares Herzrasen aufseiten der Hilteraner Übungsleiter aus wie eben jene. Doch an diesem Abend wollte ein gewisser **Mathias Siebe** davon nichts wissen und verwandelte den Strafstoß mit eisernem Willen zum 0:3. Nur vier Minuten später tankte sich erneut die weißrote Nummer fünf über außen durch. Ein kurzes Zusammenspiel mit **Phillip Galow** und es stand 0:4 – Siebe verwandelte von der Kante des Sechzehners trocken unten links. Gerade noch in der Vorbereiterrolle, hatte auch „Pippo“ Blut geleckert und trug sich seinerseits erneut nur vier Minuten später selbst als Torschütze ein. Nach dieser Viertelstunde im Rauschzustand, wie der Liveticker zu berichten weiß, fuhren unsere Gäste zunächst wieder etwas zurück: Die zuletzt selten gewordene weiße Weste stand im Fokus. Und somit passierte bis in die tiefe Schlussphase nicht all zu viel. Fünf Minuten vor Ende der Partie

hätte sich die rot-weiße Wand etwas mehr Fingerspitzengefühl vom Leiter der Begegnung gewünscht. Im Kampf um den Ball geriet **Phillip Galow** mit einem Borgloher Spieler aneinander. Beide Spieler sahen daraufhin gelb, Galow sah zehn Sekunden später gelb-rot. Wir beteiligen uns an dieser Stelle nicht an Mutmaßungen, behalten aber das Ergebnis im Hinterkopf, mit welchem das Spiel dann auch abgepfiffen wurde: NULL zu FÜNF für den roten TuS. Im Anschluss an die Begegnung sorgten die zahlreichen mitgereisten Anhänger für Gänsehautmomente bei Spielern und Zuschauern. Zu späterer Stunde beherbergte das „Pfeffi“ dann noch den ein oder anderen Akteur und Zuschauer und versorgten diese mit den zuvor verloren gegangenen Vitaminen.

14. SPIELTAG / SONNTAG, 3. NOVEMBER 2019

KREISLIGA: TUS HILTER - TV NEUENKIRCHEN

4:2

1:0 Tappmeyer, Jonas (7.), 2:1 Wiesmeier, Florian (64.), 3:1 Siebe, Mathias (67.), 4:2 Tappmeyer, Jonas (82.)

Neun Tage nach dem umjubelten Derbysieg stand wieder der Alltag auf dem Programm – der TV Neuenkirchen war zu Gast an der Deldener Straße. Vorgewarnt von den jüngsten Erfahrungen gegen den TSV Riemsloh, waren die „Young Devils“ jedoch von der ersten Minute an wach. Nach sieben Minuten folgte durch die Beteiligung von **Jonas hoch zwei** die Hilteraner Führung – **Tappmeyer** verwandelte nach Vorlage von **Straede**. In den folgenden zwanzig Minuten behielten die Hausherren die Partie weiter gut im Griff und erarbeiteten sich weitere hochkarätige Chancen, welche jedoch allesamt auf der Strecke blieben. Zum Ende der ersten Halbzeit wurden die Gäste dann mutiger und der TuS passte sich mehr und mehr dessen Spiel an. Was folgte, waren erste Annäherungsversuche und kurz vor dem Pausenpfiff der Ausgleich. Vorausgegangen war ein langer Ball, der schon in der Verteidigungsreihe sicher schien, doch der gegnerische Stürmer setzte seinen Körper mehr zum Ball und schob folgerichtig ein. Der Seitenwechsel kam somit nicht zum schlechtesten Zeitpunkt für die „Young Devils“. In der 64. Minute löste dann **Florian Wiesmeier** seine kleine Torflaute ausgerechnet mit Köpfchen ins lange Eck nach einer zielgerichteten Flanke von **Sven Wellhöner**. Die Rot-Weißen blieben dran und belohnten sich derweil nur drei Minuten später mit dem 3:1. Torschütze **Mathias Siebe** trug dabei den Dieter-Hoeneß-Gedächtnis-Turban nach einem einige Minuten alten Kopfballduell im Mittelfeld. Das Tor erzielte er dennoch mit Fuß, um die mustergültige Bandage von Physiotherapeutin **Björn Steffen** nicht direkt zunichte zu machen. In der Folge rotierte das Trainerteam ein wenig, so brachten **David Keil** und **Maximilian Pöttsch** frischen

Wind aus der A-Jugend in die Begegnung. In den folgenden zehn Minuten ging es ohne echte taktische Marschroute beider Teams hin und her, es dauerte jedoch bis zur 79. Spielminute, ehe die Gäste eine Unaufmerksamkeit im Sechzehner des TuS ausnutzten und nochmals auf 3:2 verkürzten. Dieser kleine Betriebsunfall wurde jedoch kurze Zeit später mit einem herrlichen Linksschuss aus etwa 22 Metern von **Jonas Tappmeyer** korrigiert.

15. SPIELTAG / SONNTAG, 10. NOVEMBER 2019

KREISLIGA: HAGENER SV - TUS HILTER

2:2

1:1 Tappmeyer, Jonas (53.), 2:2 Straede, Jonas (81.)

Bei perfekten äußeren Verhältnissen im November nutzten die Hagener die Chance, ihren Platzwart ein wenig zu ärgern, und wählten den tiefen Naturrasenplatz als Spielort der Partie. Die durchaus seifigen Bedingungen luden beide Teams im ersten Durchgang zu nur wenig Spielfreude ein. Besonders in der Anfangsphase waren somit vermehrt lange Bälle in die Spitze die Qual der Wahl, während aufkommende Mittelfeldkombinationen vermehrt mit Foulspielen beendet wurden. Summa summarum blieben im ersten Durchgang zwei Torannäherungen auf beiden Seiten, die zweite Torchance konnten die Hausherren jedoch erfolgreich verwandeln. Der Hagener Torschütze war in der 38. Spielminute nach einem Einwurf nicht nachhaltig gestört worden und konnte den Ball somit aus 16 Metern unter die Latte einschießen. Im zweiten Durchgang kamen die „Young Devils“ gewillt aus der Kabine und setzten dies auch zeitnah auf dem Platz um. Sieben Minuten nach Wiederbeginn verwandelte **Jonas Tappmeyer** folgerichtig die Hereingabe von **Jonas Straede** zum Ausgleich. Nun hatten unsere Gäste Blut geleckt und agierten im gleichen Tempo weiter in Richtung Offensive. Nur drei Minuten nach dem Ausgleich schnappte sich erneut der Torschütze in der eigenen Hälfte den Ball und setzte sich auf der Außenbahn gegen vier Gegenspieler durch, ehe er allein vor dem Fänger des Hagener SV auftauchte. Es fehlten nur wenige Zentimeter, um das Spiel komplett auf dem Kopf zu drehen. Die Hausherren agierten ihrerseits weiterhin mit langen Bällen, die jedoch von den Innenverteidigern oder unserem Schnapper in Liberomanier geklärt werden konnten. Darauf folgte erneut eine gute Möglichkeit für den TuS durch **Niklas Meiners**. Dann wurde Holkenbrink über außen in Szene gesetzt. Dieser war bis dato weitgehend abgemeldet, konnte sich in dieser Situation jedoch mit einer Finte den nötigen Raum verschaffen und zur erneuten Führung einschieben. Hilter war erneut gewillt, zurück zu kommen und arbeitete sich wieder in die Partie. Zehn Minuten nach der Hagener Führung wechselte das Duo des Führungstreffers die Rollen: **Jonas Straede** schob nach Hereingabe von Jo-

Friseurteam JK Thiemann



Robertz GmbH

- Echtglasduschen nach Maß
- Studio- und Officetüren
- Schiebetüranlagen
- Kristallspiegel mit und ohne Beleuchtung
- Brüstungsanlagen
- Überkopfverglasung
- Plisseeanlagen
- Glasvordächer
- Küchenrückwandverglasungen
- Badmöbel

Bielefelder Straße 2 • 49176 Hilte a.T.W • Telefon: 05424-3960988



rompf druck ^{gmbh}

Einfach. Gut. Gedruckt.



Ihr Ansprechpartner für Drucksachen

www.rompfdruck.de

Müschener Weg 2 • Bad Rothenfelde • Tel. 054 24/21 85 0

nas Tappmeyer ein - verdienter Ausgleich. Es lief nun die 82. Spielminute und die „Young Devils“ hatten Lust auf mehr, doch die Gefahr der langen Hagener Bälle war nach wie vor omnipräsent. Drei Minuten vor Ende der regulären Spielzeit grätschte erneut **Alexander Niendieck** einen Ball mustergültig ab. Der Hagener Jan Schriever rutschte noch mit offener Sohle in Alex hinein und komplettierte so innerhalb von 15 Minuten seine gelb-rote Karte, es blieben mit Nachspielzeit noch etwa acht Minuten in Überzahl. In der 95. Spielminute zog Tappmeyer nach einer schnellen Drehung den Ball gezielt ins Eck, doch der Hagener Schlussmann konnte noch seine Fingerspitzen an den Ball bringen. Somit geht auch das zweite Spitzenspiel in der Hinrunde mit einem 2:2-Unentschieden aus, welches mit gemischten Gefühlen bei den „Young Devils“ haften bleibt. Zweimal wurde ein Rückstand egalisiert, dennoch wäre womöglich noch mehr drin gewesen, gerade wenn die erste Hälfte etwas präsenter angegangen worden wäre.

16. SPIELTAG / SONNTAG, 17. NOVEMBER 2019

KREISLIGA: TuS Glane - TuS Hilter

1:3

0:1 Pöttsch, Maximilian (6.), 1:2 Tappmeyer, Jonas (51.), 1:3 Meiners, Niklas (90.+2)

Wie erwartet entwickelte sich am vergangenen Sonntag ein sehr umkämpftes Fußballspiel für unsere „Young Devils“ auf dem Kunstrasen des TuS Glane. Der schwarz-gelbe TuS befindet sich derzeit auf der Kippe zur neuen Kreisliga und ist deshalb gezwungen, besonders in den Heimspielen zu punkten - egal gegen wen. Der TuS Hilter ging dennoch früh in Führung. Einen Fernschuss von **Eric Wenner** fälschte **Maximilian Pöttsch** entscheidend zu seinem ersten Herrentor ab. Wir freuen uns auf eine kalte Kiste Bier! In der Folge hatten unsere „Young Devils“ etwas Glück. Zwei Bälle der Gastgeber endeten am Hilteraner Aluminium, der zwischenzeitliche Ausgleich fiel auf Umwegen nach einem Eckball. Die Kontrolle über das Spiel verlor der TuS Hilter aber zu keinem Zeitpunkt wirklich. Im Gegenteil: Zu bemängeln war bei nasskaltem Wetter lediglich die Chancenverwertung. Kurz nach dem Pausentee lief es dann besser. **Jonas Tappmeyer** konnte aufgrund seiner Schnelligkeit einen starken Pass von **Phillip Galow** ins lange Eck verwandeln - die erneute Führung. Das Spiel wurde härter und gelbe Karten wurden verteilt. Als die Glaner in den Schlussminuten volles Risiko fuhren, konterteten die „Young Devils“ ihre Gegner aus. **Alexander Niendieck** auf **Niklas Meiners** - die Entscheidung in der Nachspielzeit. Somit geht der TuS Hilter als Tabellenführer in das Derby gegen die TSG Dissen.

			S	S	U	N	Tore	Diff	P
1.		TuS Hilter	16	11	4	1	56 : 28	28	37
2.		SV Bad Laer	15	11	3	1	51 : 15	36	36
3.		Hagener SV	15	11	3	1	51 : 23	28	36
4.		TuS Borgloh	16	10	1	5	39 : 30	9	31
5.	▲ 	VfL Kloster Oesede (Ab)	16	9	1	6	56 : 31	25	28
6.	▼ 	SuS Vehrte (Auf)	15	9	1	5	47 : 33	14	28
7.		TV Wellingholzhausen	15	8	2	5	33 : 26	7	26
8.		SV 28 Wissingen	15	7	1	7	35 : 27	8	22
9.		TuS Glane	16	6	1	9	36 : 38	-2	19
10.		TSV Riemsloh	13	5	3	5	29 : 38	-9	18
11.		SC Melle 03 II	15	3	7	5	19 : 19	0	16
12.		Spielvereinigung Niedermark	16	4	3	9	33 : 43	-10	15
13.		Sportfreunde Oesede	15	4	2	9	29 : 39	-10	14
14.		TV Neuenkirchen	14	3	2	9	16 : 47	-31	11
15.		SG Hankenberge-Wellendorf (Auf)	15	2	1	12	15 : 50	-35	7
16.		TSG Dissen	15	0	1	14	20 : 78	-58	1



Krankengymnastik
 Massagen
 Manuelle Lymphdrainage
 Manuelle Therapie
 Triggerpunkt-Therapie
 PNF
 und vieles mehr

Ihre Praxis für Physiotherapie in Hilter
Christina Bierbaum & Ute Muñoz Gonzalez

Bielefelder Straße 19
49176 Hilter a.T.W.

Telefon 0 54 24 / 8 09 49 13

E-Mail info@therapeia-hilter.de
www.therapeia-hilter.de

STATISTIK

30 Spieler					11								
1.	Wenner, Eric (21)		16	2	-	-/-	3	-	-	-	-	1440	-
2.	Tappmeyer, Jonas (23)		16	15	11	-/-	1	-	-	1	3	1338	2
3.	Schlinge, Michael (25)		15	-	-	-/-	-	-	-	-	-	1350	1
4.	Wiesmeier, Florian (20)		15	8	5	-/-	-	-	-	1	4	1305	2
5.	Niendieck, Alexander (22)		14	4	3	0/2	5	-	-	-	-	1260	5
6.	Siebe, Mathias (23)		14	6	2	2/3	6	-	-	1	1	1142	2
7.	Brinkmann, Nikolas (21)		13	1	2	-/-	2	-	-	1	1	1165	-
8.	Holzmann, Lennart (21)		13	1	3	-/-	1	1	-	4	1	1001	-
9.	Hoffmeier, Cedric (25)		13	3	4	-/-	4	-	-	5	3	855	-
10.	Meiners, Niklas (20)		13	3	1	-/-	-	-	-	4	6	740	1
11.	Galow, Phillip (23)		12	3	4	-/-	4	1	-	2	3	922	-
12.	Nowack, Sebastian (27)		11	6	1	-/-	1	-	-	2	5	895	1
13.	Wellhöner, Sven (21)		9	-	2	-/-	2	-	-	-	5	662	-
14.	Wenner, Luis (22)		8	-	-	-/-	-	-	-	1	1	606	-
15.	Straede, Jonas (23)		7	2	2	-/-	2	-	-	2	3	463	-
16.	Braun, Tim (19)		7	-	-	-/-	3	-	-	3	4	372	-
17.	Best, Danny (26)		5	-	-	-/-	-	-	-	5	-	37	-
18.	Brinkmann, Yanik (25)		4	-	-	-/-	-	-	-	4	-	66	-
19.	Pöttsch, Maximilian (18)		3	-	1	-/-	1	-	-	2	1	88	-



LARS WORTMANN

RECHTSANWALT - FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

FAIRPLAY

auch wenn es mal nicht rund läuft!

IHR FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

EHEVERTRAG | SCHEIDUNG | UNTERHALT | SORGERECHT | UMGANGSRECHT | ZUGEWINN

Rosinenstraße 2
49201 Dissen

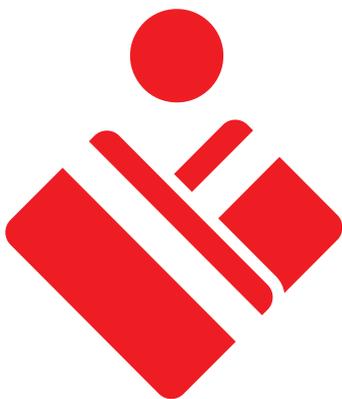
info@kanzleiwortmann.de
www.kanzleiwortmann.de

Telefon
05421-716 200





Alle Konten im Griff.



sparkasse-osnabrueck.de

**Ein Zugang für alles:
Nutzen Sie das Online-
Banking der Sparkasse
Osnabrück jetzt auch für
Ihre Transaktionen von
Konten und Depots anderer
Finanzinstitute.**

 **Sparkasse
Osnabrück**

Herzlich Willkommen an der Deldener Straße!

Am Sonntag empfangen unsere „Young Devils“ am 17. Spieltag der Kreisliga Osnabrück-Land Süd die Mannschaft von der **TSG DisSEN**.



MATCHDAY

Kreisliga Osnabrück-Land

17. Spieltag - Heimspiel

Sonntag, 24. November 2019 - 14.00 Uhr

Viel schlimmer als die Saison des kommenden Gegners aus DisSEN kann es eigentlich gar nicht laufen: Ein mickriger Punkt aus 15 Spielen, dazu ein Torverhältnis von 20:78. Teilweise sehr deutliche Niederlagen, teilweise auch sehr unglückliche und knappe Spiele. All das führt zu einem abgeschlagenen Tabellenschlusslicht. Ob die Dissener die Qualifikation zur neuen Kreisliga schon gänzlich abgeschrieben haben, ist nicht überliefert. Dass dafür ein mittelgroßes Wunder nach der Winterpause nötig sein wird, sollte jedem klar sein. Trotzdem: Derby ist Derby. Die Mannschaften kennen sich auch viel zu gut, als dass das Rückspiel eine klare Angelegenheit werden könnte. Im August gewannen unsere „Young Devils“ auswärts mit 4:0 durch Tore von **Jonas Straede**, **Florian Wiesmeier** und **Dennis Pietsch**. Drei davon fielen allerdings in den letzten zehn Minuten.



Von *Lukas Tappmeyer*. Am Freitag, den 1. November 2019 durften wir im Heimathaus Hollage den „Großen Stern des Sports“ in Bronze für unser Engagement im Bereich Inklusion entgegennehmen. **Heike Peters-Haake** leitet in unserem Verein die Breitensportabteilung und betreut in diesem Rahmen seit vielen Jahren die Sportgruppe für beeinträchtigte Menschen. Das wollten wir mit unserer Bewerbung würdigen – die Volksbank sah das genauso!

Detlef Wiesmeier als erster Vorsitzender unseres Vereins bedankte sich für die Auszeichnung mit folgenden Worten:

„Liebe Vertreter der Volksbanken, liebe Gäste,

wir als Vertreter vom TuS Hilter möchten uns ganz herzlich für ihre Entscheidung zum ersten Platz bei den „Sternen des Sports“ auf Regionalebene bedanken. Wir finden, Sie haben eine sehr gute Entscheidung getroffen! Warum? Dazu möchte ich ein paar Worte zu unserer Bewerbung sagen: Lassen sie uns eine Zeitreise in die Anfänge der 90er Jahre machen. Die Heilpädagogische Hilfe schuf mit dem Bau eines Wohnheims erstmals Wohnraum für Menschen mit geistiger Behinderung in Hilter. Dies war der Anlass für einige Mitglieder vom TuS Hilter, eine Behindertensportgruppe ins Leben zu rufen. Das war 1996. Können sie sich noch an das Jahr 1996 erinnern? Ich ja, denn meine dritte Tochter erblickte das Licht der Welt. Aber es gab noch einige Ereignisse. Borussia Dortmund wurde Deutscher Meister, Deutschland wurde in England Europameister, Berti Vogts war Trainer und Oliver Bierhoff erzielte das Golden Goal, Bill Clinton wurde in Amerika wiedergewählt und Helmut Kohl war deutscher Bundeskanzler, Take That haben sich aufgelöst, die D-Mark war noch offizielles Zahlungsmittel, die Zinssätze für Hypothekendarlehen lagen bei ungefähr 7 Prozent.

In diesem Umfeld startete die Behindertensgruppe unter dem Motto „Sport, Spiel und Spaß“ ihre Aktivitäten unter der Leitung von Heike Peters-Haake. Und das jetzt seit 23 Jahren! Also in zwei Jahren ist Silberhochzeit. Visuelle Eindrücke von diesem Engagement konnte die Jury bereits durch die Bewerbung gewinnen. Leider kann der Urheber des Bewerbungsvideos, wie auch weitere Mitglieder des Vorstandes, heute dieser Veranstaltung nicht beiwohnen – einige Menschen müssen ja den Wohlstand unseres Landes aufrechterhalten. Aber zumindest haben wir unsere Kassenwartin mitgebracht, der erste Platz soll ja auch eine monetäre Zuwendung mit sich bringen. In den heutigen Zeiten müssen ja nicht nur die Banken, auch jeder Verein muss jeden Euro mehrmals umdrehen. Aus diesem Grund sind wir bei der Öffentlichkeitsarbeit in letzter Zeit ziemlich aktiv. Unser junger Pressewart wurde nicht umsonst für den DFB-Ehrenamtspreis vorgeschlagen. Die Entscheidung fällt in Kürze und wird beim traditionellen Grünkohlessen des Landkreises bekanntgegeben. Deshalb meine Bitte an die anwesenden Vertreter der Volksbanken: Sorgen Sie dafür, dass dieser Wettbewerb, dieser Preis am Leben bleibt. Es gibt schon zuviele Menschen, die sagen: „Ich und mein Land zuerst.“ Dieser Preis steht für die Unterstützung, die Wertschätzung der Vereine, die ja eine ähnliche DNA wie die Volksbanken besitzen: Gemeinschaftlich erreicht man mehr!“





Interview von Lukas Tappmeyer. **Richard Landwehr**, Jahrgang 1943, ist vor 54 Jahren aus Hilter am Teutoburger Wald weggezogen. Trotzdem verfolgt er nach wie vor die Spiele unserer ersten Herrenfußballmannschaft. Doch nicht nur das: Mit viel Liebe zum Detail pflegt er aus der Ferne eine historische Tabelle, die jedem Statistiknerd das Herz erwärmen würde.

Herr Landwehr, Sie haben Ihre Jugend in Hilter verbracht, sind aber bereits 1965 aus beruflichen Gründen weggezogen. Wieso interessieren Sie sich noch für den Fußball im Ort?

Ich war eigentlich nur Mitglied in der Leichtathletikabteilung des TuS Hilter von 1958 bis 1962. Fußball habe ich für den Verein genau zweimal gespielt, allerdings ohne Spielerpass. Nach meinem Studium in Osnabrück habe ich 1965 meine erste Lehrerstelle in der Grafenschaft Bentheim angetreten, seitdem lebe ich dort. Ich werde aber jedes Jahr aufs Neue durch das Sportabzeichen, das ich 1959 erstmals im Verein abgelegt habe, an den TuS erinnert. Ich hoffe, im nächsten Jahr zum 40. Mal erfolgreich zu sein.

Warum haben Sie in Ihrer Kindheit nicht selbst regelmäßig gegen die Kugel getreten?

Meine Mutter hatte Angst, dass ich mich beim Fußballspielen verletzen und dadurch längere Zeit in der Schule ausfallen könnte. Ein naher Verwandter hatte dies einmal miterlebt. Trotzdem spielten wir jede freie Minute auf dem Schlackeplatz an der Berliner Straße. Von meinem ersten Gehalt als Lehrer habe ich mir dann ein Paar Fußballschuhe bei Viehmeister (*Ehemaliges Schuhgeschäft in Hilter, Anm. d. Red.*) gekauft und damit in meiner neuen Heimat – damals beim SV Grün-Weiß Wielen/Itterbeck – gespielt.

Stimmt es, dass Sie sogar zweimal gegen den TuS Hilter spielten?

Es ist richtig, dass ich in dieser Zeit zweimal gegen den TuS gespielt habe. Zunächst in Hilter, wo wir mit 6:2 unter die Räder kamen. Beim Rückspiel in Wielen konnten wir 3:1 gewinnen.

Wie verfolgen und bewerten Sie die Entwicklung der „Young Devils“ aus der Ferne?

Die Heimspiele des TuS Hilter haben wir damals fast jeden Sonntag besucht, das war mir

immer wichtig. Die übrigen Ergebnisse habe ich stets am Montag in der Zeitung verfolgt. Heute lässt sich das ja alles im Internet nachlesen. Auf diesem Wege kann ich die Reise der „Young Devils“ an jedem Spieltag verfolgen und mich über die Ergebnisse freuen, manchmal aber auch ein wenig ärgern. Letzteres zum Glück ja äußerst selten.

Sie pflegen seit der Saison 2001/2002 mit großer Sorgfalt eine historische Tabelle der ersten Herren des TuS Hilter mit Spielergebnissen zu 54 unterschiedlichen Gegnern.

Warum tun Sie sich das an?

Mit meiner ehrenamtlichen Arbeit im Kreisspielausschuss der Grafschaft Bentheim von 1973 bis 2008 kam ich mit dem neuen System SIS in Berührung. Das gab und gibt mir die Möglichkeit, zeitnah Spielergebnisse abzurufen. Dabei kam mir eines Tages die Idee, festzustellen, mit welchen Vereinen mein TuS Hilter in der Vergangenheit mehr oder weniger Probleme hatte. Als Einstieg wählte ich das Spieljahr 2001/2002 und setzte die Rangliste bis heute fort. Ich tue mir das nicht an, sondern mache es aus Freude. Einmal in Gang gesetzt, ist das ja kaum Arbeit. Zu meinem ebenfalls fußballverrückten Freund sage ich manchmal: Ob ich wohl noch einmal einen Aufstieg des TuS miterlebe?

Gesamtübersicht Ergebnisse des TuS Hilter I - 2001/02 - 2018/19

Nr.	Gegner	f. M.	f. Spiele	Punkte	Quotient
01	SV Wimmer I	1	2	0	0,00
02	SC Melle 03 II	1	12	1	0,08
03	TuS Bad Essen I	1	10	6	0,60
04	TuS Borgloh I	1	6	4	0,67
05	Viktoria Gesmold I + II	2	6	6	1,00
	⋮	⋮		⋮	
	SG Hankenberge – Wellendorf I	1	18	36	2,00
	SV Ohrbeck I	1	6	12	2,00
33	SC Melle Tuerk Spor I	1	4	9	2,25
	Spvgg. Gaste – Hasbergen I + II	2	24	54	2,25
35	SV Harderberg I	1	10	25	2,50
36	TuS Melle I	1	2	6	3,00
	SuS Vehrte	1	2	6	3,00
38	VfL Bad Iburg	1	2	6	3,00
	Summe:	55	494	757	1.53



LORIS KRIEGES' KREISLIGA KLAMAUK

Kennen Sie Svenja Schulze? Nein? Dann sollten Sie zukünftig weniger meinen geistigen Dünnpfiff lesen, sondern am Kiosk mal wieder zur guten, alten Tageszeitung greifen. Dort stand nämlich vor ein paar Wochen geschrieben, dass unter der Leitung von besagter Frau Schulze, ihres Zeichens sozialdemokratische Bundesumweltministerin, ein Gesetzesentwurf auf den Weg gebracht wurde, der auch weitgreifende Konsequenzen für den Amateurfußball mit sich bringen wird. Die Plastiktragetasche wird sterben und mit ihr das Konzept der Wertsachtüte.

Zunächst: Gut gemacht, liebe Bundesregierung – dieser Schritt war längst überfällig. Aber wer hat bei dieser Entscheidung an die Millionen Freizeitfußballer dieses Landes gedacht? Die Wertsachtüte – sicherer als doppelte Verhütung und das Amen in der Kirche zusammen, unüberwindbarer als Fort Knox und Alcatraz es je sein werden. Komm, wir ballern alles, was uns heilig ist, in eine verranzte Aldi-Nord-Plastiktüte und hoffen darauf, dass der vom Vorabend noch leicht nach Jubiläumsaquavit müffelnde Betreuer den Bumms mit seinem Leben beschützen wird. Das Verteidigen hat gestern bei den Alten Herren bereits super geklappt, warum also nicht auch heute? Ganz einfach: In Gedanken ist der Gute bereits wieder am Tresen seiner Stammkneipe und weniger beim Samsung Galaxy SIII Mini seines Stammlinksverteidigers.

Ich empfand dieses Konzept schon früher als sehr naiv. Aber ich frage Sie, Frau Schulze: Was macht Libero Marvin in Zukunft mit seinem überdimensional großen Schlüsselbund inklusive Ohne-dich-ist-alles-doof-Anhänger von Freundin Yvonne? Wohin mit der Freiwild-Geldbörse des ohnehin schon grenzdebilen Rechtsaußen? Klar, in den Bunkern der AfD-Fraktion des Bundestages wird sich bestimmt noch ein nettes Plätzchen finden, aber das kann doch nicht die Lösung sein?

Deshalb fordere ich: Nazis raus aus dem Reichstag und rein in die Wertsachentüte. Gut, das Wort „Wertsachen-“ müsste in diesem Fall gestrichen werden, im Tausch dafür nehmen dann aber die Ohne-dich-ist-alles-doof-Schafe die Parlamentssitze am Platz der Republik ein. Das Blöde an der Sache ist nur, dass die Nazis ihren geistigen Dünnpfiff (meine Kolumne ist im Vergleich dazu beinahe literaturnobelpreisverdächtig) dann auf den Sportplätzen dieses Landes kundtun würden. Und das kann ja nun wirklich auch niemand wollen. Also seien Sie kein Nazi und legen Sie sich einen Jutebeutel zu. Für die Demokratie. Für die Umwelt. Für die Menschen. Und für den Amateurfußball.



Impressum

Verantwortlich i.S.d.P.:
TuS Hilter von 1902 e.V.,
Ludwig-Wehrkamp-Straße 7, 49176 Hilter

Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung unzulässig.
Verwertungsrechte für Texte und Fotos liegen beim TuS Hilter.

Redaktionsschluss: *Sonntag, 17. November 2019*

Viel hilft viel.

Unsere digitalen Leistungen:

Terminvereinbarung online abschließen

Elektronisches Postfach

Kontaktlos zahlen

Laufschriften online tätigen und zurückgeben

Baufinanzierungsrechnung

Überweisung online tätigen

Service- und

VR-Organizer

Kontoinformation

Finanzstatus

Alexa Skill

Auslandsüberweisungen

Umbuchung vornehmen

Elektronischer Kontoauszug

Online-Adressänderung

Überweisungsvorlagen online speichern

online aufladen

VR-AltersvorsorgeCockpit

paydirekt

ie Depot eröffnen

Freistellungsauftrag

Terminüberweisungen online tätigen

TAN-lose Überweisung

Dauerauftrag online einrichten

Scan2Bank

Dispokredit online anpassen

PIN online ändern

Finanzmanager

Online-Kontoeröffnung

Geldautomatenfinder

Finanzmanager

Anzeige Kont

TAN online verwalten

Berater kontaktieren

Kreditkarten online beantragen

girocard online beantragen

Automatische Push-Benachrichtigung

Kreditkarten online beantragen

Sammelüberweisungen online tätigen

Überweisungen tätigen

Dauerauftrag online einrichten

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit unseren vielfältigen digitalen Services helfen wir Ihnen, Ihre Bankgeschäfte ganz bequem überall und jederzeit zu erledigen. Erfahren Sie mehr darüber in Ihrer Filiale oder online unter voba-eg.de.

Volksbank eG
Bad Laer-Borghloh-Hilter-Melle
MEINE BANK IM OSNABRÜCKER LAND

